



Preisträger der Forschungsstipendien

Die MGGG fördert mit einem Forschungsstipendium junge Wissenschaftler, um ihnen einen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen.

Die Förderung erfolgt in Abständen von zwei bis drei Jahren. Die geförderten Projekte werden anlässlich der Tagung der MGGG vorgestellt.

Das Forschungsstipendium haben bisher die folgenden Wissenschaftler erhalten:

- 1994 **Dr. W. Weikel, Universitäts-Frauenklinik Mainz**
Thema: Das Vulvakarzinom: Charakterisierung seiner Rezidive im Vergleich zum Primärtumor.
Förderung mit DM 90.000,-
- 1995 **Dr.A.Huschmand, Klinikum der Universität, Gynäkologie und Geburtshilfe, Göttingen**
Thema: Etablierung von Endometriumkarzinom-Zelllinien mit induzierbarer Expression des Östrogenrezeptors.
Förderung mit DM 60.000,-
- 1996 **De Jianping He, Universitäts-Frauenklinik Homburg/Saar**
Thema: Perinatales Management bei Reverse-Flow in fetalen Gefäßen.
Förderung mit DM 18.000,-
- 1997 **PD Dr. U, Lang, Universitäts-Frauenklinik Gießen**
Thema: Vasoaktive Wirkung von Östrogenen und Gestagenen.
Förderung mit DM 40.000,-
- 2000 **Dr. D. Labeit, Universitäts-Frauenklinik Mannheim**
Thema: Untersuchungen zur Regulation der myometrialen Aktivität durch Titin.
Förderung mit DM 40.000,-
- 2004 **M.Eichbaum, Heidelberg**
Thema: Etablierung eines Tiermodells zur Untersuchung von Adhaesionsmechanismen im Rahmen der hepatischen Metastasierung des Mammakarzinoms
Förderung mit € 5.000,-
- 2007 **Frau Dr.N.Sänger, UFK Frankfurt / Main**
Thema: Nachweis disseminierter epithelialer Tumorzellen im Knochenmark von Patienten mit in situ-Karzinomen der Mamma
Förderung mit € 5.000,-

und

Dr.A.di Liberto, P.Mestress, A.K.Ertan, A.Morguet, W.Schmidt UFK Homburg / Saar
Thema: In vitro-Sensitivitätstestung des monoklonalen Antikörpers Trastuzumab und des Tyrosinkinase-Inhibitors Lapatinib an Mammakarzinom-Zelllinien singular und in sequentieller und simultaner Kombination mit Hilfe einer neuen Multisensor-Typ Chip-Technologie
Förderung mit € 5.000,-